

031/2005

Stuttgart, den 01.02.2005

Zu Isw 7249 Regierungsviertel auf Gelände Stuttgart 21 vorgeschlagen

Grüne: Aberwitzige Subvention für Milliardengrab „Stuttgart 21“

Den Vorschlag der IHK Stuttgart, auf dem Gelände von Stuttgart 21 ein neues Regierungsviertel zu errichten, bezeichnete der verkehrspolitische Sprecher der Grünen im Landtag als "letzte Ölung für ein todgeweihtes Projekt." Für Palmer ist es aberwitzig, wenn ausgerechnet die Wirtschaft, die sonst stets zu sparsamen Umgang mit Steuergeldern aufruft, zusätzliche Millionensubventionen für das Milliardengrab Stuttgart 21 fordere.

Palmer: "Wenn die Wirtschaft von der Landesregierung verlangt, durch den Kauf überteuerter Flächen noch mehr Geld in Stuttgart 21 zu pumpen, dann offenbart das nur, dass das Projekt ökonomisch keinen Sinn ergibt. Der EnBW ist Stuttgart 21 zu teuer, sie baut lieber auf dem Fasanenhof. Offensichtlich tritt die IHK jetzt auch die Flucht an." Städtebaulich ist der Vorschlag für Palmer bemerkenswert altmodisch: "Ein steriles Behördenviertel würde zwar zum toten LBBW-Komplex passen, aber eigentlich wäre es auch bei der IHK an der Zeit, aus Fehlern zu lernen, statt sie fortzuschreiben."